



PUSSYHAT-BEWEGUNG

Die Schweiz sieht Pink!

Die Geburt ihrer Tochter **Lani Ivy** hat Bloggerin **Andrea Jansen**, 36, «recht genudelt». Dennoch setzt sie sich noch während des Wochenbetts vor die Kamera der *Schweizer Illustrierten*. «Es geht schliesslich um eine wichtige Sache.» Und zwar um den Pussyhat, eine pinkfarbene Mütze als Symbol für Frauen-Solidarität, Gleichberechtigung und Toleranz. Nach der Amtseinführung

von US-Präsident Trump demonstrierten in Washington Hunderttausende mit Pussyhats gegen dessen frauenfeindliche Äusserungen. Nun hat die Bewegung die Schweiz erreicht. Gartenbuchautorin **Sabine Reber**, 47, stellte als Erste eine Strickanleitung online – und fabrizierte gleich einen pinken Pulli dazu. Damit will sie am Tag der Frau (8. März) sowie am Zürcher Women's March (18. März) auf die Strasse.

Auch Unia-Chefin **Vania Alleva**, 47, hat nach 20 Jahren wieder zu stricken begonnen: gegen Lohndiskriminierung und Chancengleichheit. FDP-Politikerin **Claudine Esseiva**, 38, kann davon ein Liedchen singen: «An einem Vorstellungsgespräch wurde ich nach meiner Familienplanung gefragt und habe den Job nicht erhalten: Risiko Mutterschaft.» Auch Männer machen mit! Der Nationalrat der

Prominente Pussyhat-Träger (v.l.): Radrennfahrerin Jolanda Neff, Andrea Jansen mit Lani, Vania Alleva, Jonas Fricker, Übermiss Karina Berger, SP-Co-Generalsekretärin Flavia Wasserfallen, Claudine Esseiva, Juso-Präsidentin Tamara Funciello sowie Sabine Reber mit Tochter Jeanne Rose.



Grünen **Jonas Fricker**, 39, hat das Stricken von seinem Papa erlernt und trägt einen Pussyhat, weil die Bewegung beide Geschlechter angehe: «Wir Männer sollten alle lauthals demonstrieren gegen die gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Bedingungen, die uns die Zeit mit unseren Kindern stehlen.» Denn wie bereits **Hillary Clinton**, 69, sagte: «Frauenrechte sind Menschenrechte.» **SYLVIE KEMPA**